

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR

Datum

09.08.2012

Schriftführer

Jonas Geist

Telefon-Nr.

02202-141232

Tag und Beginn der Sitzung

Donnerstag, 05.07.2012, 17:00 Uhr

Niederschrift

zur 8. Verwaltungsratssitzung des Stadtentwicklungsbetriebs Bergisch Gladbach – AöR

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer

17:00 - 18:03 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bekanntgabe nicht anwesender Verwaltungsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.05.2012 - öffentlicher Teil -
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 29.02.2012
- öffentlicher Teil -
Vorlage: 0344/2012
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen des Vorstands
- 6 Bericht gem. § 21 KUV NRW zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans
Vorlage: 0360/2012
- 7 Jahresabschluss 2011 des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR

Vorlage: 0348/2012

- 8 Änderung des Wirtschaftsplanes 2012
hier: Anpassung wegen Ablösebeträge Stadt Bergisch Gladbach
Vorlage: 0353/2012
- 9 Mitteilung zur Gründung der Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V.
- als zweite gesetzliche ISG in Nordrhein-Westfalen -
Vorlage: 0356/2012
- 10 Sachstandsbericht Erneuerbare Energien
Vorlage: 0350/2012
- 11 Kommunale Wirtschaftsförderung; Breitbandversorgung im Rheinisch-Bergischen Kreis
Ausschreibungsergebnis
Vorlage: 0357/2012
- 12 Anfragen der Verwaltungsratsmitglieder

B Nichtöffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.05.2012 - nichtöffentlicher Teil -
- 2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 29.02.2012
- nichtöffentlicher Teil -
Vorlage: 0345/2012
- 3 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 4 Mitteilungen des Vorstands
- 5 Kopfgrundstück S-Bahn/Flächen Jakobstraße
Vorlage: 0359/2012
- 6 Sachstandsbericht Errichtung Parkpalette Buchmühle
Vorlage: 0355/2012
- 7 Sachstandsbericht Sanierung des ehemaligen Klärwerksgeländes „Am Eichenkamp“
Vorlage: 0352/2012
- 8 Sachstandsbericht Vermarktung Baugrundstücke „Reiser/Im Mondsröttchen“
Vorlage: 0342/2012
- 9 Verkauf eines Baugrundstücks in Bergisch Gladbach-Sand
Vorlage: 0347/2012
- 10 Verkauf eines Baugrundstücks in Bergisch Gladbach-Bensberg
Vorlage: 0341/2012
- 11 Anfragen der Verwaltungsratsmitglieder

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Bekanntgabe nicht anwesender Verwaltungsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Verwaltungsratsvorsitzende, Herr Urbach, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrats fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 30.05.2012 - öffentlicher Teil -

Herr Kleine bittet darum, zu prüfen, ob die Aussagen in der Sitzung etwas ausführlicher wiedergegeben werden könnten. Er ist der Auffassung, dass der Gesprächsverlauf sehr verkürzt dargestellt wurde. Außerdem regt er an, die Skizzen aus der Sitzung als Anlage zur Niederschrift hinzuzufügen. Herr Martmann erklärt, dass die Schriftführung überprüft werde. Die Pläne und Skizzen aus der Sitzung würden im Gutachten enthalten sein, das derzeit noch nicht vorliege.

Nachrichtlich:

Nach Überprüfung der Aufnahme und Rücksprache mit Herrn Kleine kam man gemeinsam zum Ergebnis, dass der Gesprächsverlauf korrekt und ausführlich wiedergegeben wurde. Daher wird die Niederschrift in gleicher Version in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 29.02.2012 - öffentlicher Teil - Vorlage: 0344/2012

Herr Dr. Fischer möchte wissen, welche weiteren Regelungen für die Tiefgarage Bergischer Löwe mit der Stadt getroffen werden mussten. Herr Martmann erklärt, dass es sich hier unter anderem um die Vorbereitung der Herausnahme der Tiefgarage aus der Parkgebührenordnung handelt.

Darüber hinaus wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

keine

5 Mitteilungen des Vorstands

keine

6 Bericht gem. § 21 KUV NRW zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans Vorlage: 0360/2012

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7 Jahresabschluss 2011 des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR
Vorlage: 0348/2012

Herr Schmitz-Toenneßen von der DHPG Dr. Harzem und Partner KG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft erläutert die Prüfung des Betriebs und den erstellten Prüfbericht. Herr Martmann ergänzt, dass mit dem heutigen Beschluss ca. 124.000 € an die Stadt abgeführt würden. Eine Auflage bei der Gründung des Betriebs sei gewesen, während des Nothaushalts der Stadt Überschüsse aus den einzelnen Objekten des Stadtentwicklungsbetriebs jährlich an die Stadt abzuführen.

Herr Kleine fragt Herrn Schmitz-Toenneßen, ob er aufgrund seiner Erfahrung sagen könne, ob die Vorstandsposition angemessen und branchenüblich bezahlt werde. Herr Schmitz-Toenneßen sagt, dass je höher der Grad der Verselbstständigung einer öffentlichen Gesellschaft sei, desto höher sei die Bezahlung des Führungspersonals.

Herr Dr. Steffen fragt, ob in dem Bereich Wirtschaftsförderung und dem Tourismus redundante Strukturen aufgebaut seien. Herr Martmann erklärt, dass sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises gut mit der kommunalen Wirtschaftsförderung ergänze. Gleiches gelte für die Naturarena Bergisches Land GmbH im Bereich Tourismus.

Der Verwaltungsrat fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der von DHPG Dr. Harzem und Partner KG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 sowie der Lagebericht 2011 des Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR werden in der vorliegenden Form festgestellt und beschlossen.

Die Bilanzsumme des Stadtentwicklungsbetriebes zum 31.12.2011 beträgt 8.982.554,57 €. Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 450.345,60 € festgestellt. Der Überschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Dem Vorstand des Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2011 gemäß § 27 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung - KUV) Entlastung erteilt.

8 Änderung des Wirtschaftsplanes 2012
hier: Anpassung wegen Ablösebeträge Stadt Bergisch Gladbach
Vorlage: 0353/2012

Herr Dr. Fischer fragt, ob der Bau einer wasserundurchlässigen Wanne nicht schon vorher absehbar gewesen sei. Herr Martmann antwortet, dass sich erst im Zuge der Verhandlungen mit dem Eigentümer der genaue Standort und die Höhe des Bauwerks ergeben habe. Diese Parameter seien zum Zeitpunkt der Kalkulation noch nicht bekannt gewesen.

Auf Nachfrage von Frau Schundau sagt Herr Martmann, dass er nach derzeitigem Wissensstand davon ausgehe, dass der nun angesetzte Betrag für den Bau der Parkpalette nicht überschritten werde.

Der Verwaltungsrat fasst gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE folgenden Beschluss:

Der Investitionsplan für das Jahr 2012 wird wie folgt geändert:

Bau Parkpalette:	Einnahme	Ablösemittel Stadt Bergisch Gladbach	+ 200.000 €
	Ausgabe	Bau Parkpalette	+ 200.000 €

9 Mitteilung zur Gründung der Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V. – als zweite gesetzliche ISG in Nordrhein-Westfalen - Vorlage: 0356/2012

Herr Westermann erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Fischer erklärt Herr Westermann die Situation der zweiten ISG in Bergisch Gladbach, der ISG Schloßstraße e.V. Der Vorstand der freiwilligen ISG sei gewählt und arbeite. Es bestünden verschiedene Projektüberlegungen.

Frau Schundau fragt, ob mit Hilfe der ISG daraufhin gewirkt werden könne, dass Baulücken in der Fußgängerzone geschlossen würden. Herr Westermann erklärt, dass durch die Vernetzung der Eigentümer solche Dinge angesprochen würden.

10 Sachstandsbericht Erneuerbare Energien Vorlage: 0350/2012

Herr Martmann erläutert die Vorlage. Die angesetzten Daten in der Vorlage (Anlagen bis 40 KW werden mit 18,5 Cent Einspeisevergütung gefördert) seien inzwischen vom Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat bestätigt worden.

Frau Schundau, Herr Dr. Bernhauser und Herr Santillan diskutieren das Für und Wider von Photovoltaik-Anlagen.

Darüber hinaus wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

11 Kommunale Wirtschaftsförderung; Breitbandversorgung im Rheinisch-Bergischen Kreis Ausschreibungsergebnis Vorlage: 0357/2012

Frau Schundau möchte wissen, ob weitere Gespräche mit der Bezirksregierung bezüglich der Förderquote stattgefunden haben. Herr Westermann verneint dies.

Herr Santillan bemängelt die Beschränkung auf die Gewerbegebiete. Er beklagt außerdem, dass dies alleinige Aufgabe des Privatsektors sei.

Herr Dr. Fischer fragt, warum der TechnologiePark nicht mit aufgenommen werde, um damit auch das Nachbargewerbegebiet Obereschbach zu versorgen. Herr Westermann erklärt, dass zum einen der TechnologiePark ausreichend vorsorgt und damit nicht förderfähig sei und zum anderen die Anbindung für Obereschbach technisch nur über Untereschbach erfolgen könne.

Herr Dr. Metten stellt klar, wie wichtig heutzutage eine breitbandige Anbindung sei und Kommunen an der Stelle die Infrastruktur darzustellen müssten, wo sie vom Markt selbst nicht hergestellt würden.

Der Verwaltungsrat fasst bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE folgenden Beschluss:

- 1.) Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstand im Projekt „Flächendeckende Breitbandversorgung im Rheinisch-Bergischen Kreis“ zur Kenntnis.**
- 2.) Der Verwaltungsrat befürwortet das Konzept zum Breitbandausbau im Rheinisch-Bergischen Kreis. Dabei geht er davon aus, dass der notwendige finanzielle Eigenanteil zur Finanzierung des Förderprojektes wegen des kreisweiten Ansatzes durch den Rheinisch-Bergischen Kreis bereitgestellt werden kann.**
- 3.) Der Vorstand wird beauftragt, das Projekt unter dem Aspekt Wirtschaftsförderung für die Stadt Bergisch Gladbach zu koordinieren und den Verwaltungsrat bei Vorlage neuer Sachstände zu informieren.**
- 4.) Der Vorstand wird beauftragt, in dem neuen Gewerbegebiet Obereschbach die Voraussetzungen für ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Breitbandangebot (orientiert an der Nachfrage der Unternehmen) zu schaffen für den Fall, dass der Bereich des Clusters Ober-eschbach als neues Gewerbegebiet definitiv nicht über das bestehende Förderprogramm finanziert werden kann.**

Herr Urbach übergibt die Sitzungsleitung Herrn Dr. Fischer.

12 Anfragen der Verwaltungsratsmitglieder

Frau Schundau fragt, ob die Möglichkeit bestünde, den Fußgängerweg zwischen VHS und Odenthaler Straße entlang der Grundschule während der langen Bauzeit im Buchmühlenpark in irgendeiner Weise wiederherzustellen. Herr Martmann verspricht, diese Frage an die entsprechenden Kollegen weiterzuleiten.

Nachrichtlich:

Von der zuständigen Bauleitung wurde bereits geprüft, einen dauerhaften Fußweg einzurichten. Leider sei dies auf dem Baustellengelände selbst nicht möglich. Geprüft wurde auch, ob die Fußgänger über das nebenliegende Schulgelände geführt werden können. Auch diese Möglichkeit wurde aber, wegen der zu gewährleistenden Aufsicht der Schulkinder bis in den späten Nachmittag hinein, abgelehnt.

Herr Dr. Fischer schließt den öffentlichen Teil.

Urbach – Vorsitzender

Geist – Schriftführung